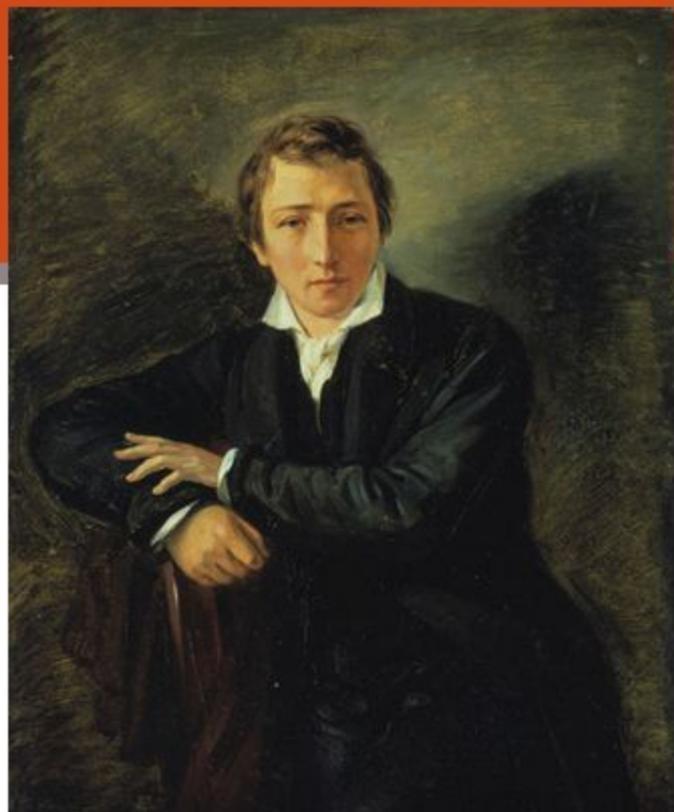


# Heinrich Heine

\*13. Dezember 1797  
(Düsseldorf)

† 17. Februar 1856  
(Paris)



# Heinrich Heine



- **Heinrich Heine** (1797 - 1856) – der berühmte deutsche Dichter, Lyriker. Studierte Rechte in Berlin. Sein “Buch der Lieder” war ein Welterfolg. Seine Gedichte sind unvergänglich.
- Werke: “Harzreise”, Lyriksammlung “Buch der Lieder”, “Reisebilder”, “Deutschland. Ein Wintermarchen”.



## Die Jugendzeit

Heinrich Heine wurde am 13. Dezember 1797 in Düsseldorf geboren. Seine Kindheits- und Schultage vergingen an der Bolkerstraße. Nach dem Abschluß des Lyzeums in Düsseldorf ging Heine nach Hamburg zu seinem reichen Onkel Salomon für die kaufmännische Ausbildung.

# Salomon Heines Familie



Salomon Heine



Amalie Heine

Sein Vater war Kaufmann, und auch Heinrich sollte nach dem Wunsch seiner Eltern Kaufmann werden.



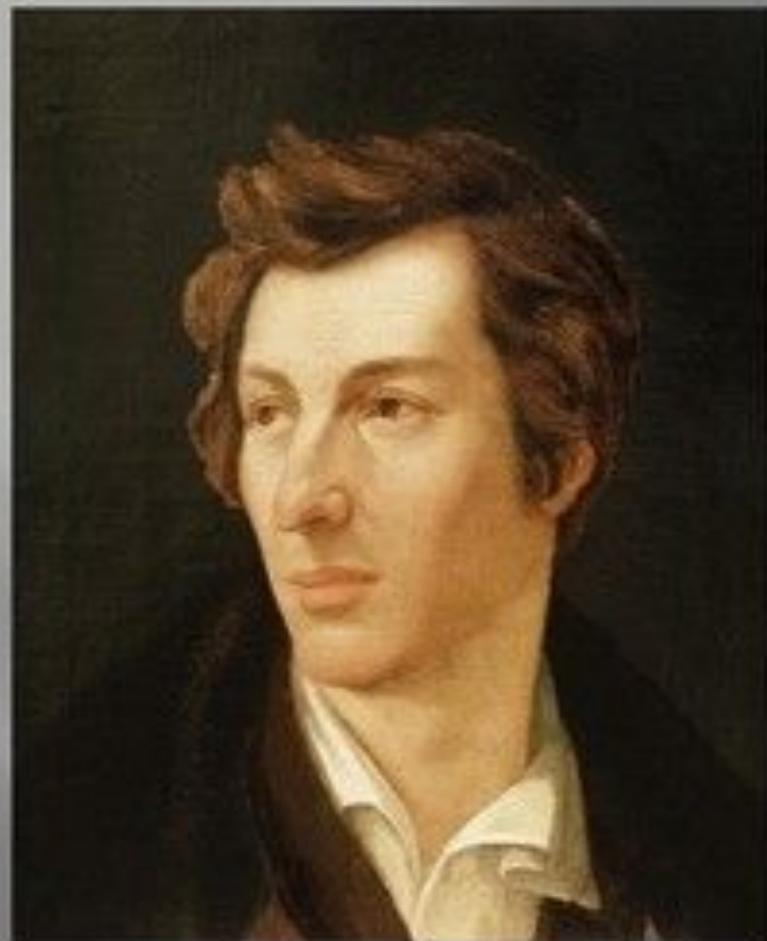
Als er das Gymnasium beendet hatte, schickte man ihn nach Hamburg, wo er im Geschäft seines reichen Onkels diesen Beruf erlernen sollte.

## Heines Mutter: Betty Heine (geboren Elisabeth van Geldern)



„Meine Mutter hatte große Dinge mit mir im Sinn. Sie hatte die größte Angst, dass ich ein Dichter werden möchte; das wäre das Schlimmste, was mir passieren könnte.“

## Heinrich Heine. Jugend und Lehrjahre



- In den Jahren 1815 und 1816 arbeitete Heine als Volontär zunächst bei dem Frankfurter Bankier Rindskopff. Damals lernte er in der Frankfurter Judengasse das bedrückende und ihm bis dahin fremde Ghettodasein der Juden kennen. Heine und sein Vater besuchten damals auch die Frankfurter Freimaurerloge Zur aufgehenden Morgenröte. Unter den Freimaurern erfuhren sie die gesellschaftliche Anerkennung, die ihnen als Juden oft verwehrt blieb. Viele Jahre später, 1844, wurde Heine Mitglied der Loge Les Trinosophes in Paris.

Heines erste unerfüllte Liebe: Amalie.  
Die Cousine des reichen Onkels Salomon Heine





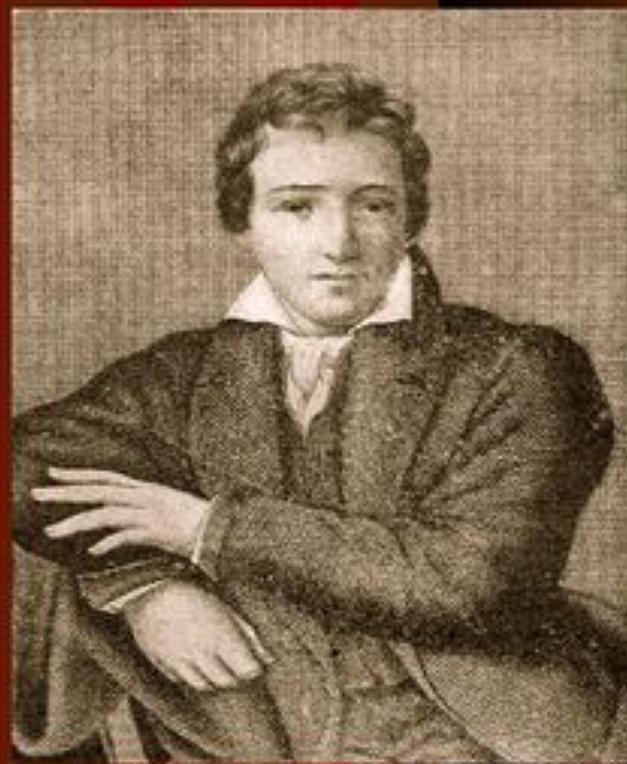
*Nach der schule begann Heine  
eine kaufmännische Lehre  
zunächst in Frankfurt dann ab  
1815 bei seinem Onkel  
Salomon Heine in Hamburg.  
Bis zu seinem eigenen Tod im  
Jahr 1844 unterstützte der  
Onkel Heinrich finanziell.*



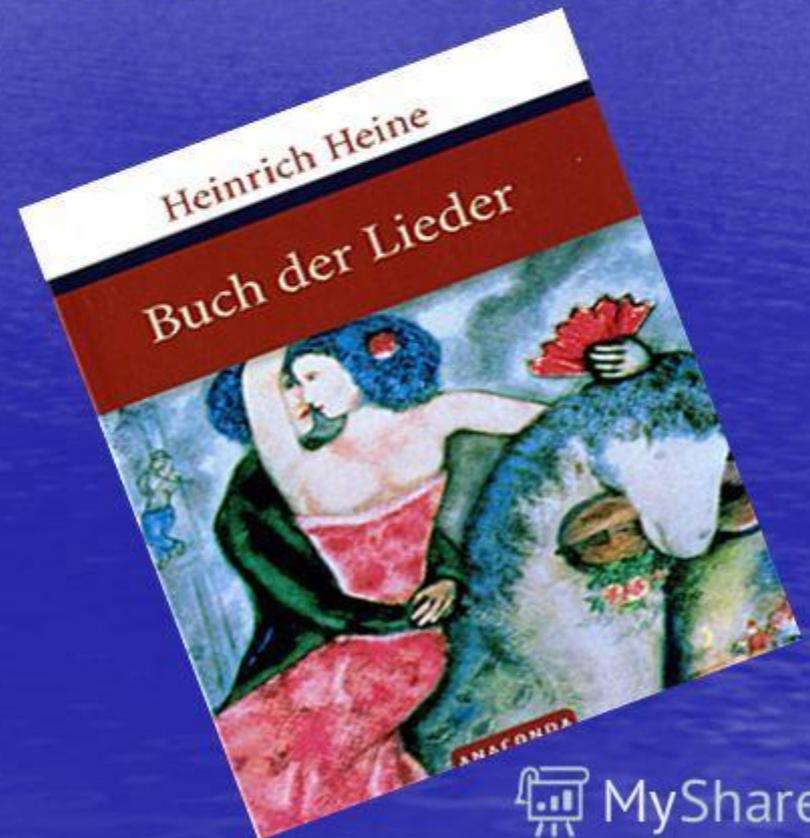
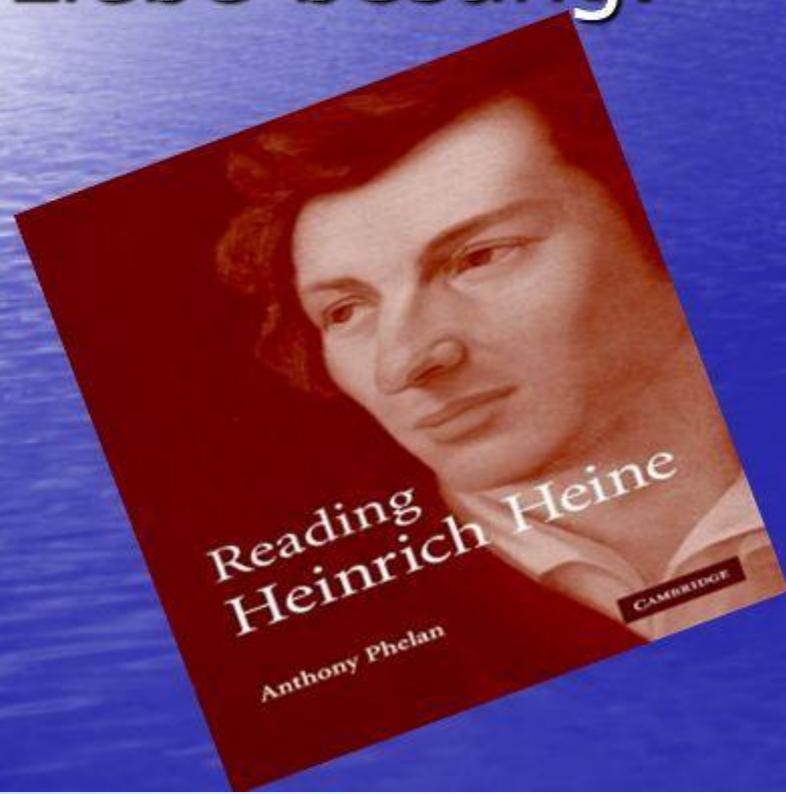
- *Heinrich sollte wie sein Vater Kaufmann werden. Dieser Beruf interessierte ihn aber nicht. Seit 1819 besuchte Heine die Universität, zuerst in Bonn, dann in Göttingen und Berlin. Er studierte Rechtswissenschaft, interessierte sich aber für *Literatur, Kunst und Politik*.*



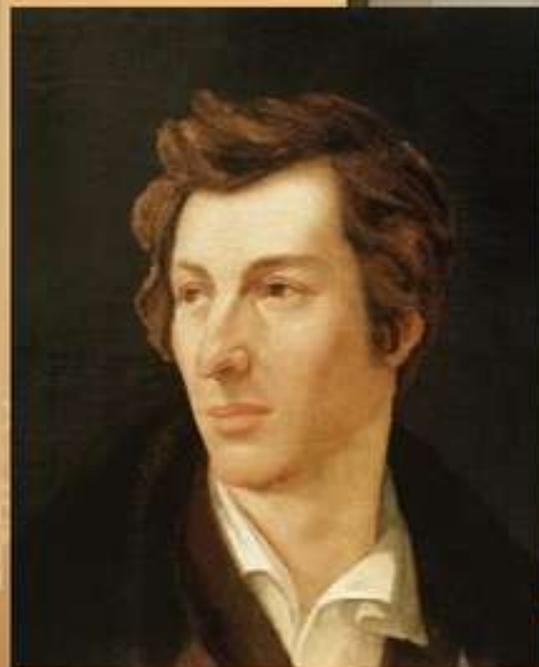
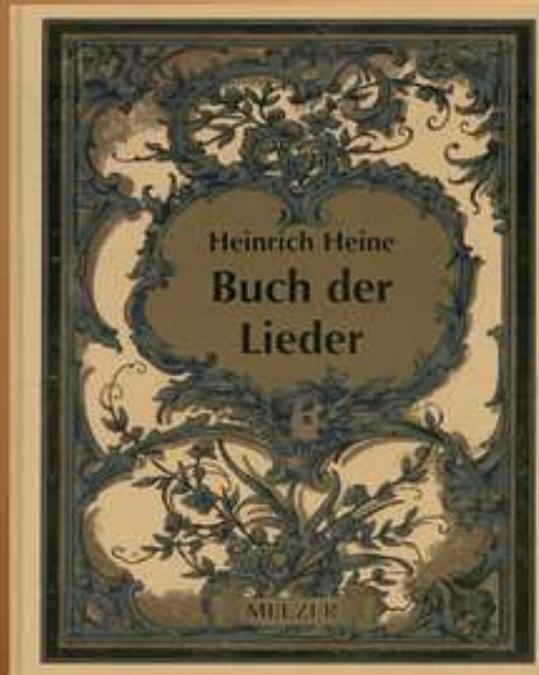
Nun ging Heinrich als Student der Rechtswissenschaft nach Bonn und später nach Göttingen und Berlin. Während seiner Studienjahre beschäftigte er sich aber weniger mit der Rechtswissenschaft als mit Geschichte, Philosophie und Philologie.



H. Heine schrieb viele Gedichte.  
Im Jahre 1821 erschien sein  
« Buch der Lieder»,  
das die Heimat die Natur und die  
Liebe besang.



- 1821 erschien die erste Sammlung der Gedichte von Heine. Später vereinigte Heine alle Gedichte, die er in den Jahren 1817—1826 geschrieben hatte, in dem bekannten "Buch der Lieder".



Die letzte Liebe am Sterbebett: Elise Krinitz  
Kosename von Heine: „Mouche“ (Die Fliege)



Die letzten Jahre seines Lebens war Heine schwer krank und konnte das Bett nicht verlassen. Er starb am 27 Februar 1856.



# *Heinrich Heine*

